



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

---

|                    |                                  |
|--------------------|----------------------------------|
| Es informiert Sie: | Roland Schmidt                   |
| Telefon:           | 02104/99-2827                    |
| Fax:               | 02104/99-5602                    |
| E-Mail:            | roland.schmidt@kreis-mettmann.de |

Mettmann, den 07.12.2011

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Sitzungstermin Donnerstag, den 01.12.2011, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Barbara Enke

#### **Mitglieder**

Harald Benninghoven  
Jürgen Bullert  
Inge Ganteführ  
Karl-Heinz Göbel  
Felix Gorris  
Alexandra Gräber  
Berndt Hoffmann  
Gabriele Hruschka  
Marc Kammann  
Rainer Koester  
Manfred Krick  
Andreas Krömer  
Sven Michael Kübler  
Waldemar Madeia  
Anja Prüßmeier  
Gerd Rammes  
Dr. Dr. Axel Zweck

(bis 17.55 Uhr)

(ab 16.13 Uhr)

## **Verwaltung**

Detlef Dann  
Reinhard Engmann  
Georg Görtz  
Dirk Haase  
Nils Hanheide  
Thomas Hendele  
Daniela Hitzemann  
Bernhard May  
Michael Münch  
Roland Schmidt  
Marcel Wintgen

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2011
3. Informationen der Verwaltung
4. Vorstellung der Stabsstelle Klimaschutz
5. 9. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann 70/008/2011
6. Allianz für die Fläche / Regionalplanung 80/043/2011
7. Bebauungsplan Nr. 117 M und 50. Flächennutzungsplanänderung "Landschaftspark Rheinbogen" der Stadt Monheim am Rhein;  
Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch 80/042/2011
8. Flächennutzungsplan 2020, Bereich "Wilhelmshöhe" der Stadt Velbert;  
Verfahren gemäß § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW 80/041/2011
9. 1. Flächennutzungsplanänderung "Bereich Weststraße" der Stadt Velbert;  
Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch 80/040/2011

10. Klimaschutz; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 10.11.2011 80/044/2011
11. Nachträge
- 11.1. BezirksSportanlage Ratingen; hier: Anfrage der Fraktion 80/045/2011  
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Einbau umweltbelastenden Materials

### **Nicht öffentlicher Teil**

12. Informationen der Verwaltung
13. Beteiligungsmanagement  
- Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Mettmann mbH (AKM)  
- Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf / Kreis Mettmann mbH (KDM)  
hier: Informationen über die wirtschaftlichen Lagen - mündlicher Bericht
14. Nachträge

### **Öffentlicher Teil**

|                                   |
|-----------------------------------|
| <b>Zu Punkt 1:      Formalien</b> |
|-----------------------------------|

Die Vorsitzende Frau KA Enke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Als Berichterstatter für den Kreistag zum Tagesordnungspunkt 5 wird Herr KA Gorris bestimmt.

|                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 2:      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2011</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------|

Die Niederschrift über die Sitzung des ULAN am 22.09.2011 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

Herr KA Hoffmann merkt an, dass er in der Sitzung am 22.09.2011 nach der Kooperationsvereinbarung zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zwischen dem Landwirtschaftsverband, der Landwirtschaftskammer und dem Kreis Mettmann gefragt habe.

Herr Haase sagt zu, die Vereinbarung der Niederschrift beizufügen und in einer der nächsten Sitzungen etwas ausführlicher über das Gesamtthema "Kompensation im Kreis Mettmann" zu berichten.

|                                                      |
|------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 3:      Informationen der Verwaltung</b> |
|------------------------------------------------------|

Herr Hanheide informiert über den politischen Zwischenstand des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und kündigt weitere Informationen der Fachausschussmitglieder bei endgültiger Gesetzesfassung an.

Außerdem werden die Fachausschussmitglieder über die geplante weitere finanzielle Bewirtschaftung der Stelle des Bioenergiemanagers bis Ende 2013 sowie die hierbei auf den Kreis Mettmann entfallenden Kosten in Kenntnis gesetzt.

|                    |                                                |
|--------------------|------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 4:</b> | <b>Vorstellung der Stabsstelle Klimaschutz</b> |
|--------------------|------------------------------------------------|

Herr Przybilla stellt sich und die Stabsstelle Klimaschutz vor.

Herr KA Krick unterstreicht die Notwendigkeit einer auf den Kreis Mettmann bezogenen CO-2 – Bilanz sowie der Vernetzung verschiedener Aktivitäten auf diesem Gebiet.

Herr Hanheide berichtet in diesem Zusammenhang zum Förderprojekt „Schaufenster Elektromobilität“, in dem die Bundesländer antragsberechtigt sind. Die Stadt Düsseldorf habe hier bereits einen größeren Projektbeitrag geleistet, an dem sie auch den Kreis Mettmann partizipieren lassen würde, wobei die Kostenaufteilung jedoch noch unklar sei. Sobald die Rahmenbedingungen für den Kreis Mettmann feststehen, werde die Politik hierüber informiert.

|                    |                                                                                                                  |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 5:</b> | <b>9. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 70/008/2011</b> |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Vorsitzende Frau KA Enke verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung und lässt anschließend darüber abstimmen.

**Beschlussvorschlag für den Kreistag:**

Die 9. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                    |                                                                               |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 6:</b> | <b>Allianz für die Fläche / Regionalplanung<br/>- Vorlage Nr. 80/043/2011</b> |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------|

Herr Haase erläutert die Vorlage, die der Information des Fachausschusses über die Abarbeitung des Regionalplanprozesses diene. Erste Leitlinienentwürfe liegen vor und werden im Regionalrat diskutiert, wobei der Kreis Mettmann hier gut aufgestellt sei. Mit Fortschreitung des Prozesses werde der Fachausschuss weiterhin informiert.

In der anschließenden kurzen Diskussion wird den unterschiedlichen konkurrierenden Interessen, wie Schonung von Freiflächen, Wirtschaftlichkeit, Ausgleich des kreisinternen Ungleichgewichts und demografischer Wandel große Bedeutung beigemessen. Die sich daraus ergebenden Konflikte zu lösen sei dabei eine große Herausforderung.

Herr SB Dr. Dr. Zweck fragt die Verwaltung nach der Möglichkeit, den Flächenverbrauch der letzten Jahre darzustellen und diesen durch Überzeugungsarbeit bei den Städten einzuschränken.

Herr Haase weist auf das Siedlungsmonitoring der Bezirksregierung Düsseldorf hin, aus welchem sich recht zuverlässig die Flächenbedarfsberechnung auch für den Kreis Mettmann ableiten lässt. Der Aufwand für ein zusätzliches Monitoring im Kreis Mettmann sei sehr aufwändig. Die Reaktivierung bereits bebauter Flächen sei aufgrund der teilweise erheblichen Kosten für manche Städte nicht tragbar.

Herr Landrat Hendele gibt zu Bedenken, dass der Kreis Mettmann die größte Bevölkerungsdichte in Deutschland bei immerhin 46 Prozent Natur- und Landschaftsschutz aufweist. Auch für die Zukunft ergebe sich im Kreis Mettmann ein erheblicher Wohnflächenbedarf aus der Nähe zur Stadt Düsseldorf, die diesen selbst nicht decken könne. Solange die Gewerbesteuer

in ihrer jetzigen Form existiere und die Städte dadurch in einem Wettbewerb stehen, sei auch auf diesem Sektor keine Änderung absehbar.

Der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung nimmt die Ausführungen der Verwaltung sowie die dargestellte geplante weitere Vorgehensweise zur Kenntnis.

**Zu Punkt 7:       Bebauungsplan Nr. 117 M und 50. Flächennutzungsplanänderung  
                      "Landschaftspark Rheinbogen" der Stadt Monheim am Rhein;  
                      Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch  
                      - Vorlage Nr. 80/042/2011**

Herr Münch erläutert die Planung. Aus Sicht der Verwaltung sei die Herausnahme der Festsetzung „Temporäre Erhaltung“ aus dem Landschaftsschutzgebiet zu begrüßen, die grundsätzlich einer Bebaubarkeit zugänglich wäre. Diese Möglichkeit gebe es nun lediglich noch nördlich der Straße „Am Werth“.

Es schließt sich eine längere Diskussion an.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion DIE LINKE sehen in der Überplanung des Bereichs südlich der Straße „Am Werth“ durch einen Landschaftspark den Verlust der dortigen Flächen für Landwirtschaft und Natur, insbesondere durch den starken Freizeitcharakter. Zudem wird die gewünschte positive Auswirkung auf die Attraktivität der Monheimer Innenstadt bezweifelt.

Auf Nachfrage von Frau KA Hruschka antwortet die Verwaltung, dass Anregungen und Hinweise in der Stellungnahme des Kreises Mettmann noch konkretisiert werden können.

Frau KA Gräber meldet für die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf an und beantragt daher die Vertagung der Beratung und Beschlussfassung in den nächsten Kreisausschuss.

Herr SB Dr. Dr. Zweck beantragt die Vertagung auf die nächste Fachausschusssitzung, sofern noch Beratungsbedarf besteht. Herr KA Hoffmann schließt sich dem an mit dem Hinweis, dass zwischenzeitlich weitere Verhandlungen mit der Stadt Monheim mit dem Ziel der Planungsbeschränkung nördlich „Am Werth“ geführt werden könnten.

Die Vorsitzende Frau KA Enke lässt über die beiden Anträge nacheinander abstimmen.

**Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Fachausschusssitzung vertagt**

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Ja Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion  
1 Nein-Stimme FDP-Fraktion  
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE

**Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Kreisausschusssitzung vertagt**

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion  
1 Nein-Stimme FDP-Fraktion  
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

**Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen**

|                    |                                                                                                                                                                 |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 8:</b> | <b>Flächennutzungsplan 2020, Bereich "Wilhelmshöhe" der Stadt Velbert;<br/>Verfahren gemäß § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW<br/>- Vorlage Nr. 80/041/2011</b> |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Haase schildert die außergewöhnliche Situation, dass der Flächennutzungsplan sich auf einen Bereich erstreckt, für den der Landschaftsplan das Entwicklungsziel „Erhaltung“ festsetzt. Die umfangreichen Verhandlungen mit der Stadt Velbert mündeten schließlich in dem nun vorliegenden Kompromiss. Neben einem hochwertigen Baugebiet werde auch die Erweiterung des Landschaftsplans erreicht. Der Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde habe dem Flächennutzungsplan zugestimmt, soweit sich die Bebauungsplanung genau hieran orientiere.

Herr KA Koester sieht eine starke Beeinträchtigung der an dieser Stelle schützenswerten Landschaft durch die geplante Bebauung, wodurch auch die Attraktivität des Stadtteils insgesamt leide.

Herr SB Dr. Dr. Zweck bezweifelt grundsätzlich den Bedarf und damit die Erforderlichkeit der Bebauung auch an dieser Stelle.

Herr Landrat Hendele unterstreicht den aus seiner Sicht erfreulichen Kompromiss mit der Stadt Velbert und weist außerdem auf die geplanten Ausgleichsmaßnahmen auf einer nach dem Flächennutzungsplan für die Bebauung zugänglichen Fläche hin, was zumindest als Teilerfolg gelten dürfe.

Nach kurzer weiterer Diskussion meldet Herr SB Benninghoven für die FDP-Fraktion noch Beratungsbedarf an und beantragt daher die Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Kreisausschusssitzung. Herr KA Hoffmann schließt sich dem Antrag an, da ihm das Beiratsvotum nicht vorliege.

Anschließend lässt die Vorsitzende Frau KA Enke über den Antrag abstimmen.

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Ja Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

**Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen**

|                    |                                                                                                                                                            |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 9:</b> | <b>1. Flächennutzungsplanänderung "Bereich Weststraße" der Stadt Velbert;<br/>Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch<br/>- Vorlage Nr. 80/040/2011</b> |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Auf Nachfrage von Herrn SB Krömer wird der einzuhaltende Abstand zum Fließgewässer von Herrn Münch mit fünf Metern beziffert.

**Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:**

Der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Velbert „Bereich Weststraße“ wird im Bereich des Entwicklungszieles „Erhaltung“ gemäß der Darstellung in der Anlage 1 „Auszug aus dem Landschaftsplan“ dieser Vorlage mit der Folge nicht widersprochen, dass mit dem Inkraft-Treten des entsprechenden Bebauungsplanes die widersprechende Darstellung des Landschaftsplanes dort außer Kraft tritt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜN  
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

|                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 10:      Klimaschutz; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 10.11.2011<br/>- Vorlage Nr. 80/044/2011</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr KA Koester erläutert den Antrag der Fraktion DIE LINKE und konkretisiert diesen zur Abstimmung wie folgt:

Der Kreis Mettmann richtet einen Runden Tisch „Energieeinsparung“ ein.

Herr KA Madeia hält den Antrag für entbehrlich, da im Haushalt bereits Ansätze für den Bioenergiemanager vorhanden sind, dessen Aufgaben sich weitestgehend mit den Forderungen des Antrages deckten.

Herr KA Hoffmann schlägt die Weiterleitung der Inhalte des Antrages an die Stabsstelle Klimaschutz vor.

Herr KA Koester stimmt zwar einer Weiterleitung an die Stabsstelle Klimaschutz zu, hält den Antrag jedoch in der gestellten Form aufrecht, sodass die Vorsitzende Frau KA Enke über den Antrag abstimmen lässt:

Der Kreis Mettmann richtet einen Runden Tisch „Energieeinsparung“ ein.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜN  
2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE

|                                    |
|------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 11:      Nachträge</b> |
|------------------------------------|

|                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 11.1:    Bezirkssportanlage Ratingen; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90<br/>/ DIE GRÜNEN zum Einbau umweltbelastenden Materials<br/>- Vorlage Nr. 80/045/2011</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Engmann teilt mit, dass der Verwaltung nicht bekannt ist, dass belastetes Material beim Sportplatzbau eingebracht wurde, was auch für die Stadt Ratingen gelte. Die Bezirksregierung habe die Anfrage der Bürgerinitiative der Stadt Ratingen zugeleitet und diese zu einer entsprechenden Stellungnahme aufgefordert. Das Umweltamt werde das Ergebnis der Stellungnahme erfragen und dem Fachausschuss in der Sitzung am 01.03.2012 mitteilen.

Die Vorsitzende Frau KA Enke stellt um 17:45 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 18:01 Uhr**

gez.  
**Barbara Enke**

gez.  
**Roland Schmidt**